



Peter Gauweiler
Der Münchner CSU-Bundestags-
abgeordnete schreibt über die Euro-
Krise und Angela Merkel.

Liebe Abendzeitung!

Kann Angela Merkel die Euro-Krise überleben? Ja, weil jeder in Deutschland weiß, dass Grün und Rot sofort noch mehr finanzielle Verpflichtungen für andere Länder übernehmen würden!

Verpflichtungen, die der deutsche Steuerzahler nicht mehr übernehmen kann und will. Das artifizielle EU-Geldgefüge aus 17 Staaten ist an seine Systemgrenze gestoßen. Die deutsche Politik kann dieses System so wenig retten, wie sie die „Gorbi-Sowjetunion“ des Jahres 1992 mit Geld retten konnte. Obwohl es Kohl und seine Leute versucht haben, wie man jetzt weiß. Mit ziemlich viel Geld. Das ist „wie Schneebälle rösten“, hatte Strauß zu solchen Unternehmungen schon ganz früh gesagt. Vielleicht will unsere Angela mit einer klaren Aussage nur warten, bis die Absurdität der Lage noch weiter zu Tage tritt – wie so viele Politiker aus allen Lagern. Ob das mal gutgeht?

Was die Bundeskanzlerin tun sollte, kann bei der französischen Frauenverstherin und Literaturpöps-tin aus den 1920er Jahren, Gertrude Stein, nachgelesen werden (aktuell ist diese kluge Frau bei Woody Allens „Midnight in Paris“ zu besichtigen): „Alles, was du tun musst, ist einen wahren Satz schreiben. Schreib den wahrsten Satz, den du weißt.“

Abendzeitung IMPRESSUM

Gegründet von Werner Friedmann
Herausgeber: Anneliese Friedmann, Dr. Johannes Friedmann
Geschäftsführer: Dr. Dieter Schmitt
Chefredakteur: Arno Makowsky
Stellvertretender Chefredakteur: Georg Thanscheidt